

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Es taget bei uns  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478141>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

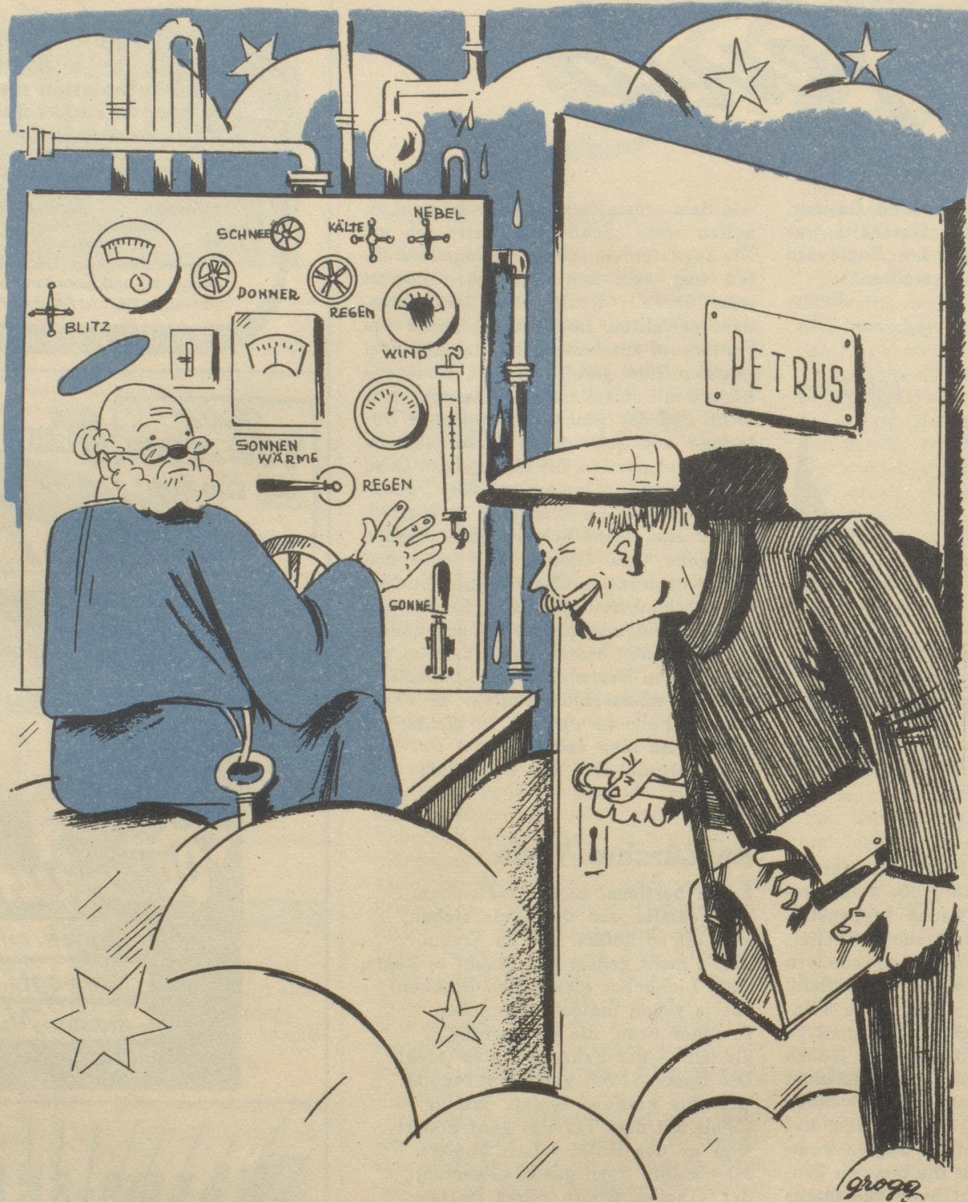
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Äxgüsi Herr Petrus. ich sött da vorby cho wäge  
de Leitigs-Schtöörige!“

### Es taget bei uns

Unser Typfräulein ist eine furchtlose Stauffacherin. Mein Mann diktiert ihr einen Brief an die Fruchtextportgesellschaft in M. Beim Durchlesen stellt es sich heraus, daß sich diese in eine — Fruchtextportgesellschaft umgewandelt.

Cele

### Rechnung

Ich besah mir das Zimmer und hatte allerlei daran auszusetzen. Auch am Preise. Aber die Vermieterin wollte nicht nachgeben.

«Unter vierzig Franke chan-ich so es schöns Zimmer mit so guete Möbel nid abgäh!» sagte sie.

«Aber lueget-Sie doch einisch!» wandte ich ein, «es isch doch ou besser, ou für Sie, wenn Sie mir das Zimmer für de halb Prys gäbet. Wenn ich nachhär ver-

schwinde, ohni z'zahle, de händ Sie doch nume en Schade vo zwanzg Franke, und eso hei Sie en Schade vo vierzg Franke!»

Das sah die Frau (glücklicherweise!) ein, und der Mietpreis wurde auf 20 Franken festgesetzt!

FrieBie



*zum Wiederaufbau  
verbraucher Kräfte*

In Apotheken zu Fr. 2.50

In der 4-fachen Kurpackung nur Fr. 9.—

### Erlauschtes

Er: «Mach doch 's Fenschter zue bi dere Chälti.»

Sie: «Also ei Viertelschtund im Tag mueß me scho lüfte.»

Er: «I säg Der jetz zum letschte Mol: mach 's Fenschter zue. Verfrore sind scho viel Lüüt, aber verschtunke isch no niemer!»

Leuli